



Korrekturfaktoren neu berechnet

Im Rahmen der Aufzuchtleistungsprüfung werden zwischen dem 35. und 45. Tag die Gewichte erhoben. Basierend auf diesen Daten und Korrekturfaktoren werden das korrigierte 40-Tage-Gewicht und die korrigierten Lebendtageszunahmen (LTZk) berechnet. Da die Berechnung der Korrekturfaktoren bereits rund 15 Jahre alt ist, wurden diese durch die Gruppe Tiergenetik der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL neu berechnet.

Die Auswertungen basieren auf den Leistungsdaten aus dem Zeitraum 2010 bis 2021. Für die Rasse Charmoise (CHA) waren keine Daten verfügbar, weshalb keine Korrekturfaktoren berechnet werden konnten. Es wurden für alle Rassen Korrekturfaktoren für die Altersklasse der Aue (AV4: ≤ 779 Tage, AV5: 780 bis 1139 Tage, AV6: > 1140 Tage), die Wurfnummer (Wf1: 1. Wurf, Wf2: 2. Wurf, Wf3 bis Wf5: 3.-5. Wurf, Wf6: ≥ 6 . Wurf) und die Wurfart (1: 1 weibliches Lamm/Wurf, 2: 1 männliches Lamm/Wurf, 3: 2 Lämmer/Wurf, 4: > 2 Lämmer/Wurf) berechnet. Weiter wurden auch die mittleren Tageszunahmen nach Wurfart und Rasse neu berechnet. Obwohl bis anhin im Reglement Leistungsprüfungen von den Korrekturfaktoren B die Rede war, handelt es sich dabei um die mittleren Tageszunahmen und nicht um Korrekturfaktoren.

Bis anhin wurde bei den Korrekturfaktoren zur Wurfart zwischen S (Einlinge) und W (Mehrlinge) unterschieden. Obwohl die Unterscheidung sinnvoll ist, ist die Darstellung der Faktoren in zwei unterschiedlichen Tabellen (S + W) nicht notwendig. Die neuen Korrekturfaktoren werden deshalb in einer Tabelle dargestellt. Sämtliche Tabellen sowie Berechnungsbeispiele zu den Korrekturfaktoren finden Sie wie bis anhin im Reglement Leistungsprüfungen (www.sszv.ch).

Zu den Abbildungen

Betrachtet man die Korrekturfaktoren losgelöst von den Berechnungsbeispielen, kommen diese relativ abstrakt als grosser Zahlenhaufen daher. Wenn man stattdessen die mittleren Tageszunahmen nach Kategorie berechnet, erhält man übersichtliche Abbildungen, aus welchen auch der Sinn der Korrekturfaktoren hervorgeht.

Die Abbildungen 1 bis 4 machen deutlich, weshalb die Tageszunahmen für jede Rasse einzeln nach den Kategorien Altersklasse, Wurfnummer und Wurfart korrigiert werden.

Abbildung 1:

Junge Auen aus der Klasse AV4 weisen z.B. deutlich tiefere Tageszunahmen auf als ältere Tiere in den Klassen AV5 und AV6.

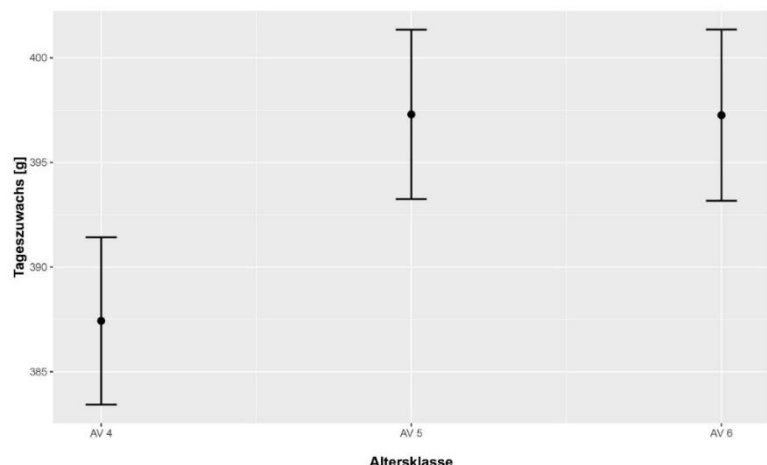


Abb. 1: Mittlere Tageszunahmen nach Altersklasse über alle Rassen +/- Standardfehler



Abbildung 2:
 Bei den Wurfnummern weisen junge (Wf1) und alte (Wf6) Tiere deutlich tiefere mittlere Tageszunahmen auf als Tiere mit Wurfnummer 2 bis 5.

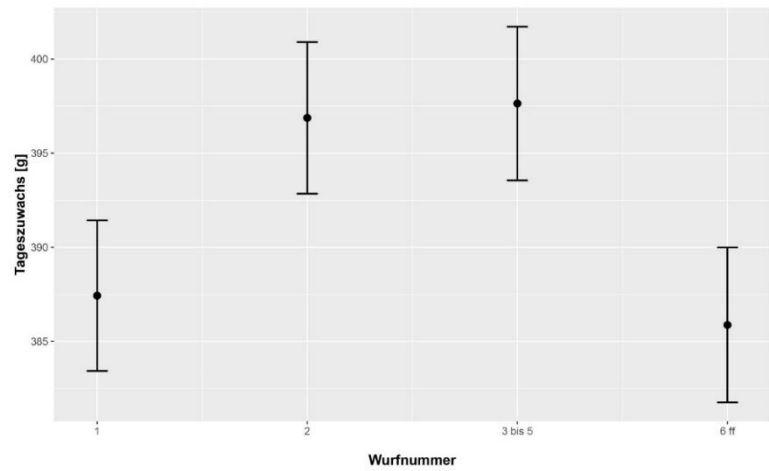


Abb. 2: Mittlere Tageszunahmen nach Wurfnummer über alle Rassen +/- Standardfehler

Abbildung 3:
 Einfluss der Wurfart (Wurfgrösse und Geschlecht der Lämmer) auf die mittleren Tageszunahmen.

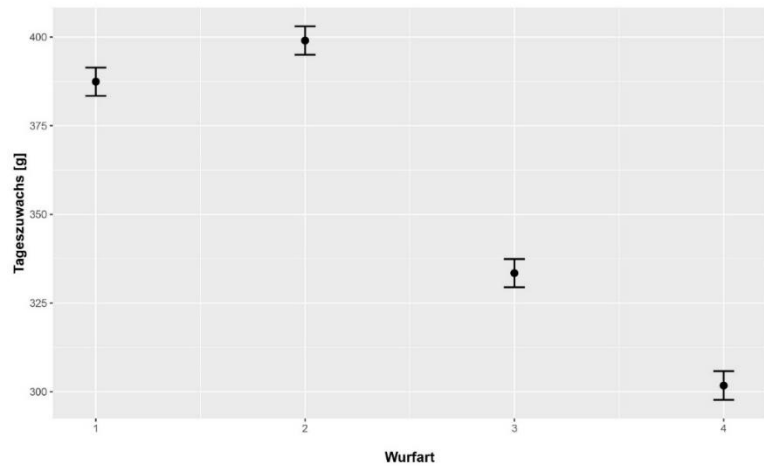


Abb. 3: Mittlere Tageszunahmen nach Wurfart über alle Rassen +/- Standardfehler. (Wurfart 1: 1 männl. Lamm, 2: 1 weibl. Lamm, 3: 2 Lämmer, 4: > 2 Lämmer).

Abbildung 4:
 Einfluss der Rasse auf die mittleren Tageszunahmen.

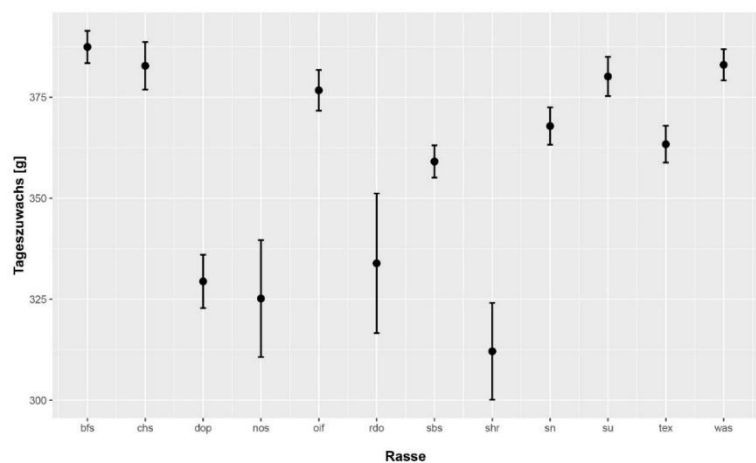


Abb. 4: Mittlere Tageszunahmen nach Rasse +/- Standardfehler